
Naturschutzgebiet Nr. 11014:

Löchli

Heiden, AR

Schlussbericht vom 2. Dezember 2019

Gemeinde	Heiden AR
Grundstück	Parzelle Nr. 1141
Koordinaten, Höhe	2'758'580 / 1'255'765 / 800 m.ü.M
Grundeigentümerin	Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St. Gallen
Bauherrschaft	Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St. Gallen



Abb. 1: Neu angelegter Waldweiher im Löchli (Foto: Pro Natura SGA)

Pro Natura St.Gallen-Appenzell
Postfach 103, Lehnstr. 35
9014 St. Gallen

Tel.: +71 260 16 65
info@pronatura-sga.ch
info@pronatura-sga.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	1
2	Ziel	2
3	Bauausführung.....	2
4	Abrechnung und Finanzierung.....	3
5	Erfolgskontrolle	3
6	Anhang.....	3

1 Ausgangslage

Im Jahr 1973 baute der Tierschutzverein Heiden einen kleinen Amphibientümpel im Löchli. Dieser wurde schnell von Amphibien besiedelt. Da der Verein sich entschieden hat, sich mehr auf sein Kerngeschäft zu konzentrieren, schenkte er dieses Biotop im Jahr 2012 Pro Natura St. Gallen-Appenzell. Vorgängig sanierte der Tierschutzverein den Weiher vollständig und in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle für Naturschutz. Von privater Seite konnte dann Pro Natura noch eine kleine angrenzende Waldfläche mit Bächlein erwerben. Hier plante Pro Natura einen kleinen Waldweiher, der im Frühjahr 2019 im Zusammenhang mit einem Wasserbauprojekt vom kantonalen Tiefbauamt realisiert werden konnte.

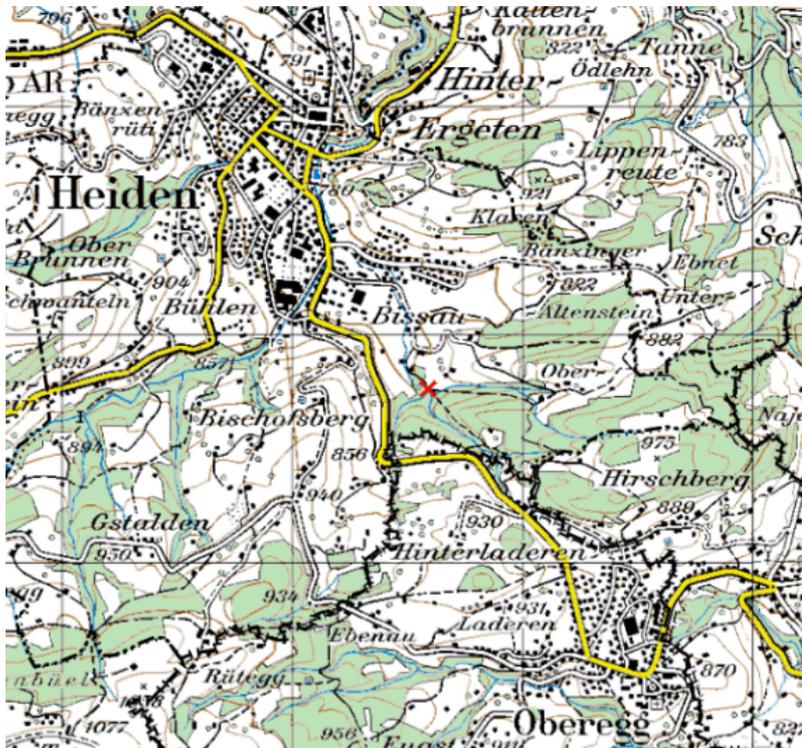


Abb. 2: Lage des neu angelegten Waldweiher (www.geoportal.ch)

Pro Natura kontrolliert regelmässig die Amphibienbestände in ihren Schutzgebieten. In den Jahren 2013, 2014 und 2018 konnten im Löchli grössere Bestände von Bergmolchen und Grasfröschen sowie wenige Erdkröten nachgewiesen werden. Der Fadenmolch, eine seltene und verletzte Art, konnte, trotz der Nachweise in der

Nähe, nicht im sanierten Folienweiher Löchli nachgewiesen werden. Es ist bekannt, dass diese Molchart ein kleines Ausbreitungspotenzial besitzt. Die 500 m Entfernung zum nächsten Vorkommen sollte der Fadenmolch aber überwinden können. Es kann daher vermutet werden, dass der Folienweiher für die Fortpflanzung keine idealen Bedingungen aufweist.

2 Ziel

Pro Natura verfolgt mit dem Bau des neuen Amphibienlaichgewässers die folgenden Ziele:

- Die regionale Vernetzung der Fadenmolchpopulationen soll verbessert werden.
- Die Bestände von Bergmolchen, Grasfröschen und Erdkröten sollen im Schutzgebiet Löchli langfristig erhalten bleiben.



Abb. 3: Weibliche (links) und männliche (rechts) Fadenmolche (Foto: Pro Natura SGA)

3 Bauausführung

Die Bauarbeiten fanden im Frühjahr 2019 statt und wurden von der Firma Hohl AG ausgeführt. Der Aushub des neuen Weihers konnte nahezu vollständig im parallel durchgeführten Wasserbauprojekt wiederverwertet werden. Entgegen der Befürchtungen wurden nur rund 0.5 m³ mit Siedlungsabfällen versetztes Material gefunden, welches auf einer Deponie entsorgt werden musste.

Der neu angelegte Waldweiher ist je nach Wasserstand zwischen 50 und 100 m² gross und 20 bis 50 cm tief. Er entspricht damit den Kriterien eines Fadenmolchgewässers. Ein kleiner Wasseraustritt am Hang versorgt den Weiher mit Frischwasser.



Abb. 4: Neu angelegtes Biotop gegen Ende der Bauarbeiten (Foto: Pro Natura SGA)

4 Abrechnung und Finanzierung

Beleg	Datum		Betrag (CHF)
1	06.05.19	Hol AG.Bauarbeiten	10'260.15
2	25.06.19	LAVEBA: Saatgut Ruderalflora	50.65
3	28.08.19	Forstkorporation Vorderland: Holzerarbeiten	657.60
4	15.10.19	Pro Natura SGA: Baubegleitung, Schlussbericht	1'320.00
5	22.11.19	Tiefbauamt AR: Kostenanteil Planung usw.	3'354.90
Total			15'643.30

Die Kosten belaufen sich auf ein Total von Fr. 15'643.30. Finanziert wurde das Projekt durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden und durch Pro Natura St. Gallen-Appenzell

5 Erfolgskontrolle

Es ist geplant, in fünf Jahren das Amphibienmonitoring zu wiederholen. Dabei interessiert uns vor allem, ob bis dann die ersten Fadenmolche ihren Weg zum neuen Laichgewässer gefunden haben.

6 Anhang

1. Belege (Originale nur beim Exemplar für die kantonale Fachstelle)